

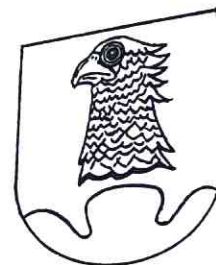
# GYMNASIUM HARKSHEIDE

Gymnasium Harksheide · Falkenbergstraße 25 · 22844 Norderstedt

Stadt Norderstedt  
Amt für Familie und Soziales

Herrn Struckmann

Jugendhilfe-Ausschuss



Falkenbergstr. 25 · 22844 Norderstedt

Tel.: (040) 525 606 30

Fax: (040) 525 606 55

eMail: [schule@gymnasium-harksheide.de](mailto:schule@gymnasium-harksheide.de)

Homepage: [www.gymnasium-harksheide.de](http://www.gymnasium-harksheide.de)

31. August 2015

Sehr geehrter Herr Struckmann,  
sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfe-Ausschusses

an vielen weiterführenden Schulen in Norderstedt arbeiten Schulsozialarbeiter. Auch an unserer Schule gibt es Unterstützungsbedarf. Auf Grund unserer Schülerschaft gibt es zwar weniger soziale Probleme, dafür aber umso größere in Hinblick auf die Gesundheit. Die Zahl chronisch kranker Kinder und Jugendlicher ist in den vergangenen Jahren an unserer Schule deutlich angestiegen. Zudem hat die Berufstätigkeit von Müttern stark zugenommen, so dass es immer häufiger vorkommt, dass Schüler schon krank in die Schule kommen, in der Hoffnung, dass das Kind schon durchhält. Pro Tag sind es 15 bis 20 Kinder und Jugendliche, die Krankheitssymptome zeigen. Bisher haben sich unsere Schulsekretärinnen um sie gekümmert, sich ein Bild vom Umfang der Erkrankung gemacht, sie erstversorgt und dann Kontakt mit den Eltern aufgenommen. In schweren Fällen leisteten sie zusammen mit Lehrkräften 1. Hilfe und benachrichtigten einen Rettungswagen. Diese notwendige und oft zeitaufwändige Arbeit - immer weniger Eltern sind sofort zu erreichen, oft bedarf es zahlreicher Telefonate - kann nicht von den Lehrern geleistet werden, da die i.d.R. unterrichten müssen und zugleich die Aufsichtspflicht über 25 und mehr Kinder und Jugendliche haben.

Aus diesen Gründen beantrage ich die Bewilligung der Stelle einer Schulkrankenschwester ab dem Haushaltsjahr 2016. Dieser Antrag ersetzt den Antrag auf die Stelle eines Schulsozialarbeiters. Sollte dem Antrag auf eine Schulkrankenschwester nicht gefolgt werden können, beantrage ich die Bewilligung der Stelle eines Schulsozialarbeiters.

Eine Schulkrankenschwester, die während der Schulzeit von 8.00 bis 15.00 Uhr in der Schule ist, könnte neben den oben beschriebenen Tätigkeiten vor allem Aufgaben in Hinblick auf Gesundheitsberatung und Prävention übernehmen. Mit aktuell rund 930 Schülerinnen und Schülern gibt es viel zu tun, sei es in der Einzelberatung oder in der Arbeit mit Gruppen.

Welchen Gewinn die Einstellung einer Schulkrankenschwester an einer Schule mit sich bringt, können Sie dem beiliegenden Bericht von einer Tagung zum Thema „Transnationaler Austausch zum Innovationskonzept schuleigene Krankenpflegekräfte“ entnehmen, die 2013 in Potsdam stattfand. Ich lege den Bericht diesem Antrag bei.

Mit der Erprobung der Arbeit einer Schulkrankenschwester an einer weiterführenden Schule würde Norderstedt sicherlich Neuland betreten. In einigen Jahren könnte sich dieser Schritt aber als wegweisend für eine andere Art von erfolgreicher Schulsozialarbeit erweisen.

  
Gerhard Frische